

## MOBILITÄTSKONZEPT

# Autoarmes Quartier Gartenfeld

Im Zuge der Umnutzung der „Gartenfelder Insel“ in Berlin-Spandau sollen Wohnungsbau, Gewerbe und Einzelhandel entwickelt werden. Durch entsprechende Angebote soll ein autoarmes Quartier geschaffen werden. Das Mobilitätskonzept enthält daher neben Bestandsanalyse, Verkehrsaufkommensermittlung für die geplanten Nutzungen und verschiedenen Erschließungsvarianten auch Empfehlungen für innovative Verkehrslösungen.



**Gartenfeld:** Mobilitätskonzept



Beispiel für einen fahrerlosen, elektrischen Minibus

## Verkehrsuntersuchung für das Gebiet Gartenfeld in Berlin Spandau

### Auftraggeber

UTB Projektentwicklungs- und  
Verwaltungsgesellschaft mbH

### Bearbeiter

LK Argus GmbH

### Bearbeitungszeitraum

2016 - 2017

### Inhalt

Die Empfehlungen des Mobilitätskonzepts schaffen einen starken Umweltverbund mit Rad- und Fußverkehrsanlagen und einem guten ÖPNV-Anschluss sowie innovative Lösungen und ein Angebot an alternativen Verkehrsmitteln.

Ein Schwerpunkt sind zentral gelegene Mobilpunkte. Dort werden Parkraumangebote gebündelt, Bike- und Carsharing bereitgestellt, die verschiedenen Mobilitätsformen verknüpft und Mobilitäts-services angeboten. Außerdem unterstützt ein Konzept für Ladestationen die Elektromobilität mit Pkw und Fahrrad. Die Verknüpfung zwischen Wohnquartier und Mobilitätspunkten sowie ÖPNV-Haltestellen soll ein autonom fahrender elektrischer Kleinbus übernehmen.

### Leistungsübersicht

- Bestandsaufnahme und -analyse des Untersuchungsraums.
- Prognose und Umlegung des durch die geplante Bebauung entstehenden Verkehrsaufkommens.
- Erarbeitung verschiedener Erschließungsvarianten.
- Erarbeitung eines Mobilitätskonzepts, das auf Erfahrungen aus anderen Städten beruht und bereits vorhandene Angebote im Umfeld sowie neue technische Entwicklungen berücksichtigt.